Wo große Banken den Goldpreis in den nächsten Monaten sehen



Was den Goldpreis antreibt ist klar, es sind US-Zinserhöhungen, die steigende Inflation und der Krieg in der Ukraine.

Nach zwei Monaten Krieg hat sich gezeigt, dass Gold als sicherer Hafen nichts von seiner Attraktivität verloren hat. So sieht auch John LaForge von der Wells Fargo Bank, einem bedeutenden US-amerikanischen Finanzdienstleistungsunternehmen, Gold als Favorit unter den Investoren. Der Goldpreis bewege sich stetig nach oben, kleine Rücksetzer ändern an dieser Richtung nichts. Als Wertaufbewahrungsmittel sei Gold universell anerkannt und kann auch physisch gehalten werden. Für das Ende des laufenden Jahres erwartet er daher einen möglichen Goldpreis von 2.100 US-Dollar. Ein Analyst der Bank of America, Paul Ciana, erwartet im Jahresverlauf einen Preis von 2.175 US-Dollar je Feinunze, also einen Preis über dem Allzeithoch. Rücksetzer im Preis seien Kaufgelegenheiten.

Viel beachtet sind sicher auch die Aussagen der Credit Suisse-Analysten. Möglich seien, so deren Äußerungen, Preise bis zu 2.300 US-Dollar je Unze Gold. Sollte Gold allerdings unter 1.877 US-Dollar sinken, dann wäre mit einer Seitwärtsbewegung zu rechnen. Auch von Seiten der ANZ Bank (Australia and New Zealand Banking Group) hört man, dass das Inflationsgeschehen und die geopolitischen Risiken den Goldpreis nach oben hieven und nach wie vor stützen. Verstärkt werden diese Effekte, wenn noch mehr Sanktionen gegen Russland verhängt werden. Immer mehr Anleger suchen Wertaufbewahrungsmöglichkeiten und schauen sich nach Diversifizierungsmittel um. Da also die Fundamentaldaten für Gold gut sind, sollten auch Werte von Goldminenaktien nicht fehlen.

Da wäre etwa **Tudor Gold** - https://www.youtube.com/watch?v=M1tQxkYRgu4 - mit seinem Engagement in British Columbia. Das Treaty Creek-Projekt, dazu eine Beteiligung am Crown-Projekt und eine Beteiligung am Projekt Eskay North gehören zum Portfolio.

CanaGold Resources - https://www.youtube.com/watch?v=cYRzCAjtxsE - besitzt in British Columbia das aussichtsreiche New Polaris-Projekt, welches gerade wieder mit hervorragenden Bohrergebnissen punktet. Bis zu 42,5 Gramm Gold je Tonne Gestein konnten gefunden werden.

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter Aktien der jeweils angesprochenen Unternehmen halten können und somit ein möglicher Interessenkonflikt besteht. Keine Gewähr auf die Übersetzung ins Deutsche. Es gilt einzig und allein die englische Version dieser Nachrichten.

Disclaimer: Die bereitgestellten Informationen stellen keinerlei Form der Empfehlung oder Beratung da. Auf die Risiken im Wertpapierhandel sei ausdrücklich hingewiesen. Für Schäden, die aufgrund der Benutzung dieses Blogs entstehen, kann keine Haftung übernommen werden. Ich gebe zu bedenken, dass Aktien und insbesondere Optionsscheininvestments grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Der Totalverlust des eingesetzten Kapitals kann nicht ausgeschlossen werden. Alle Angaben und Quellen werden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit sämtlicher Inhalte wird jedoch keine Garantie übernommen. Ich behalte mir trotz größter Sorgfalt einen Irrtum insbesondere in Bezug auf Zahlenangaben und Kurse ausdrücklich vor. Die enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden, erheben jedoch keineswegs den Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Aufgrund gerichtlicher Urteile sind die Inhalte verlinkter externer Seiten mit zu verantworten (so u.a. Landgericht Hamburg, im Urteil vom 12.05.1998 - 312 O 85/98), solange keine ausdrückliche Distanzierung von diesen erfolgt. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehme ich keine Haftung für die Inhalte verlinkter externer Seiten. Für deren Inhalt sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich. Es gilt der Disclaimer der Swiss Resource Capital AG zusätzlich: https://www.resource-capital.ch/de/disclaimer-agb/.